

**PRAG** – mit MS Swiss Coral auf Moldau, Elbe und Havel-Kanal – **BERLIN**  
**27. Mai 2009 – 09. Juni 2009**



## Mittwoch, 27. Mai 2009      Rheinfelden – Prag

Bahnanreise 1. Klasse, CNL Abteil Grand Class:

Rheinfelden	ab	20.34 Uhr	
Basel	an	20.47 Uhr	
Basel	ab	21.07 Uhr	mit CNL (City Night Line)

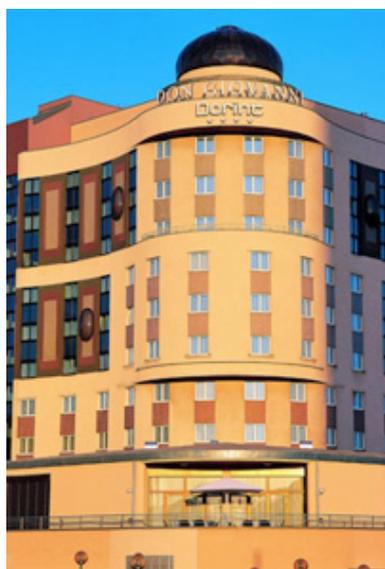
## Donnerstag 28. Mai 2009      Prag

Nach Dresden begleiten uns die Elbe und später die Moldau bis nach Prag. Wir frühstücken im engen Zugabteil und freuen uns auf die bevorstehenden Tage.

Prag            an        10.40 Uhr gemäss Fahrplan. Der Zug hat eine knappe Viertelstunde Verspätung.

Kaum ausgestiegen müssen wir uns gegen aufsässige Taxifahrer wehren. Wir fahren trotzdem mit einer «wilden» Taxe für 20 € zu unserem Hotel:

### Hotel Dorint Don Giovanni.



Wir beziehen unser Zimmer in luftiger Höhe. Hier werden wir die nächsten Tage übernachten.

Das Wetter ist alles andere als prospektwürdig: Es ist kühl, der Himmel ist meist bedeckt und immer wieder begleiten uns Regengüsse bei der Erkundung der Stadt Prag.

Damit uns die leichter fällt, erhalten wir vom Hotel Tageskarten für die Benutzung der öffentlichen Verkehrsmittel.

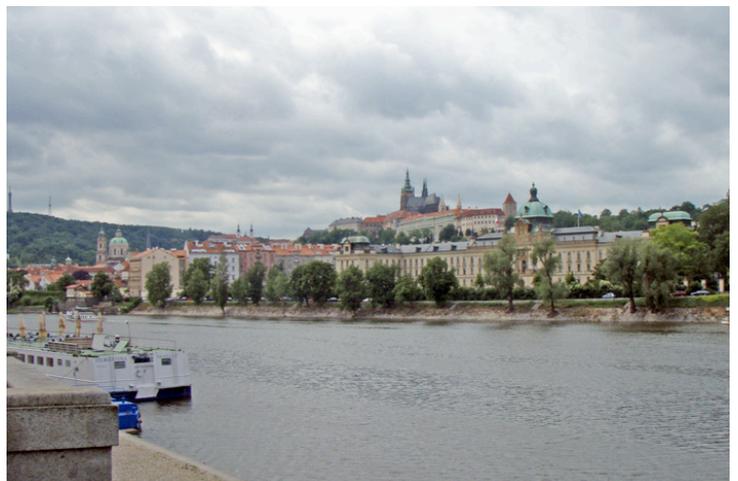
Wir bleiben nicht lange im Hotelzimmer, sondern machen uns gleich auf die Pirsch!



Unser erster Stadtplan war ein speziell origineller: Alle Fast-Food-Imbisslokale waren fett eingezeichnet – eine echte Orientierung war praktisch unmöglich! Wir beschaffen uns dann einen andern Stadtplan. Dieser erweist sich allerdings nicht besonders wetterfest!



Wir begeben uns dann etwas ins Abseits – ausserhalb der Touristenszene – und finden ein altes kleines Lokal. Dort verpflegen wir uns sehr günstig mit einheimischen Spezialitäten und löschen den Durst mit einem frischen Bier und Karin mit einem Weisswein, der vom Geschmack her eher an Essig erinnert! Danach geht's weiter mit dem Erkunden der Stadt:





Später wagen wir es und stürzen uns in die immense Touristentraube und versuchen über die berühmte Karlsbrücke ans andere Ufer zu gelangen!





Nebst einer Riesentraube von sich drängenden Menschen, herrscht in Prag ein totales Verkehrschaos. Selbst die Trams bleiben häufig hoffnungslos im Verkehr stecken.

Das dunkle Grau am Himmel lässt nichts Gutes ahnen. Wir suchen uns einen Platz vor einem Café. Bevor wir bestellen können, öffnet der Himmel seine Schleusen und es beginnt wie aus Kübeln zu giesen.

Wir warten ab und erwärmen uns an einem warmen Getränk. Das Wetter wird aber nicht besser. Wir beschliessen vorerst das Schloss nicht zu besuchen und machen uns ein Stück weit auf den Rückweg.

Wir steigen in ein Tram ein – da sind wir vorerst am Trockenen – und fahren rund im die Prager Burg bis zur Endstation der Linie. Am Stadtrand stossen wir auf ein altes Benediktinerkloster.





Wir brauchen immer lange, bis wir ein uns passendes Lokal fürs Nachtessen finden. So auch heute. Dort wo wir hin wollten, haben wir nicht reserviert und demnach auch keinen Platz! Schliesslich landen wir in einem Kellerlokal und geniessen dort ein feines Nachtessen.

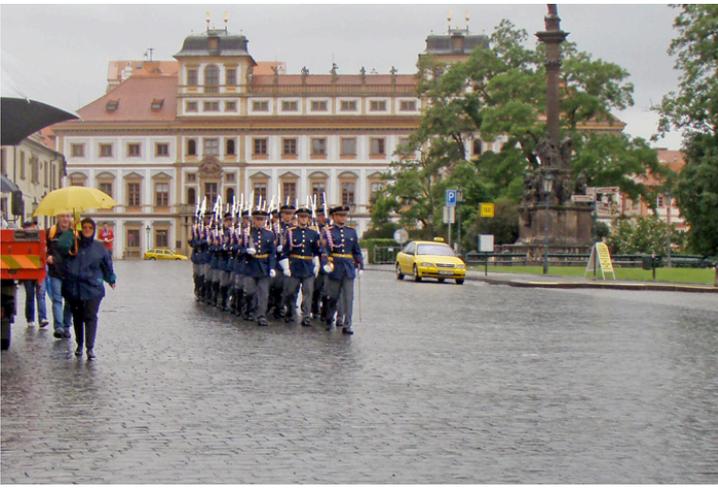
Schliesslich ziehen wir uns in unser Hotel zurück. Wir genehmigen uns einen Schlummerbecher. Dieser war fast doppelt so teuer wie unser Mittagessen in der Prager Innenstadt.

Freitag 29. Mai 2009

Prag

Nach einem reichhaltigen Frühstück im Speisesaal des Hotels benutzen wir für den Weg in die Innenstadt das Tram. Zuerst buchen wir eine «Historische Stadtrundfahrt». Diese dauert über zwei Stunden und man erfährt sehr viel Wissenswertes. Allerdings bleibt dann der Bus gegen Ende der Rundfahrt im Verkehrschaos hoffnungslos stecken. Wir verlassen den Bus in der Judenstadt und gehen zu Fuss auf einen Rundgang. Die Wachablösung findet – wie könnte es anders sein – bei strömendem Regen statt.





In der Judenstadt:



Regen – Regen – Regen und dazu kühles Wetter schränken unsere Expeditionslust stark ein. Dafür können wir uns heute schneller auf ein Lokal finden und einigen, wo wir denn auch gut und günstig dinieren!

Samstag 30. Mai 2009

Prag

im späteren Nachmittag Einschiffung

Nach dem Morgenessen packen wir unser Reisegepäck, rechnen mit dem Hotel ab. Die Koffer können wir in einem bewachten Raum deponieren. Anschliessend besuchen wir nochmals das Zentrum der Stadt.





Um die Mittagszeit ergattern wir uns einen «Logenplatz» beim weltberühmten Glockenspiel. Allerdings sind die Preise hier sehr hoch.



Nach geduldigem Warten beginnt dann um 12 Uhr das Spektakel. Auf dem Platz drängen sich eine Unmenge Leute, die das Glockenspiel mitverfolgen wollen.



Das Wetter scheint sich nun doch allmählich zu bessern und wir steuern nochmals der Karlsbrücke zu, in der Hoffnung, diesmal auf der «Kleinseite» Prags ohne Schirm auszukommen. Leider hat dieser Stadtteil etwas gegen uns... Trotzdem besuchen wir nochmals die Prager Burg und besuchen die «Goldene Gasse» - eine enttäuschende Angelegenheit: alles Ramschläden in den pittoresken kleinen Häuschen!





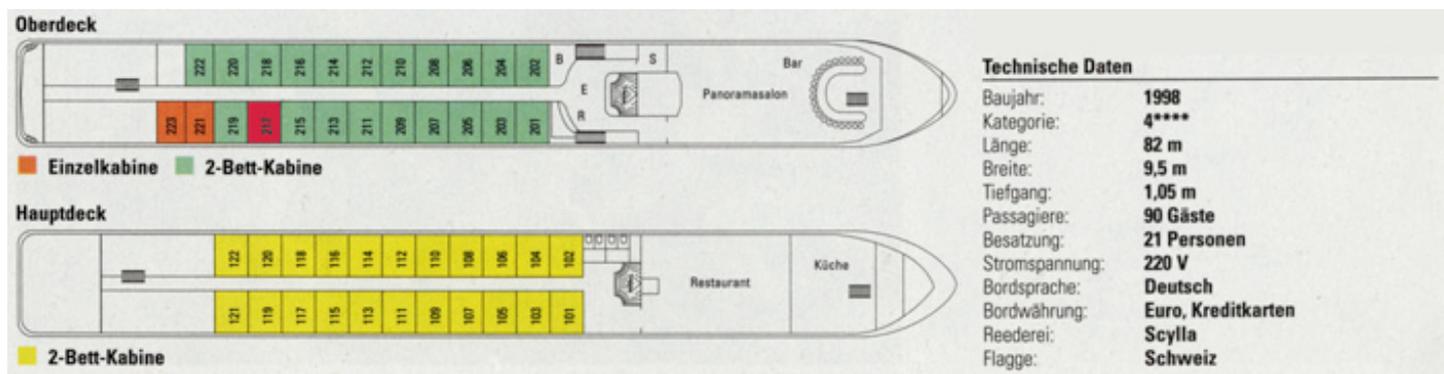
Denkmal zur Erinnerung an den 2. Weltkrieg.

Wir fahren mit dem Tram zurück zum Hotel um unser Gepäck abzuholen. Mit einem Taxi fahren wir zur Anlegestelle der «Swiss Coral». Dieses liegt unterhalb des bei den einheimischen ungeliebten Spitals «Na Franziskus», wie uns der Taxifahrer auf der Hinfahrt erzählt.

- 18.00 Uhr *Einschiffung*  
 19.00 Uhr *Willkommens – Sektempfang in der Lounge und Begrüssung durch den Kapitän und Hotel Manager. Vorstellung der Besatzung.*  
 19.30 Uhr *Abendessen im Restaurant*  
 21.30 Uhr *Musik in der Lounge mit Snezhina*  
 22.30 Uhr *Abendsnack in der Lounge*



Unser schwimmendes Hotel für die nächsten Tage: «MS Swiss Coral \*\*\*\*» **Kabine Nr. 217**



Wir können schon vor 17.00 Uhr an Bord gehen und unsere Kabine beziehen. Wir sind lange alleine an Bord, denn die Reisebusse kommen mit grosser Verspätung an.



Beim Willkommens-Sektempfang in der Lounge werden alle Gäste durch den Kapitän und den Hotelmanager begrüsst und die Besatzung vorgestellt. Schliesslich erhalten wir die Plätze im Speisesaal zugewiesen und das Nachtessen serviert.

**Sonntag 31. Mai 2009  
(Pfingsten)**

**Prag – Prag Troja – Melnik – Leitmeritz**

- 06.45 Uhr *Die MS Swiss Coral verlässt Prag*
- 07.00 – 09.00 Uhr *Frühstücksbuffet im Restaurant*
- 08.15 Uhr *Stopp in Prag Troja, beginn des Ausfluges PRAG  
Wir bleiben an Bord.*
- 13.30 Uhr *Rückkehr zur MS Swiss Coral in Melnik  
anschließend Mittagessen im Restaurant*
- 16.30 – 17.00 Uhr *Kaffee, Tee und Kuchen im Salon*
- 19.00 Uhr *Abendessen im Restaurant*
- ca. 19.00 Uhr *Ankunft in Leitmeritz*
- 21.00 Uhr *Musik in der Lounge mit Snezhina*
- 22.00 Uhr *Abend snack in der Lounge*
- 22.00 Uhr *Im Bord TV «Die Abenteuer des braven Soldaten Schwejk»*

Um 06.45 Uhr verlässt die MS Swiss Coral Prag. Zwischen sieben und neun Uhr können wir uns am Frühstücksbuffet bedienen. Die meisten verlassen bereits um acht Uhr das Schiff, um mit den Bussen eine Stadtrundfahrt zu machen. Das Schiff fährt unterdessen nach Melnik weiter.

Unsere Reiseroute auf dem Wasser beträgt total 628 km.



31. Mai 2009	Prag – Melnik – Leitmeritz
01. Juni 2009	Sächsische Schweiz – Dresden
02. Juni 2009	Dresden – Meissen
03. Juni 2009	Wittenberg – Dessau – Magdeburg
04. Juni 2009	Magdeburg – Potsdam
05. Juni 2009	Potsdam – Berlin
Fahrt auf der Moldau: 52 km	
6 Schleusen	
Fahrt auf der Elbe (Tschechien): 109 km	
6 Schleusen	
Fahrt auf der Elbe (Deutschland): 344 km	
Elbe – Havel Kanal: 56 km	
Havel Wasserstrasse 67 km	



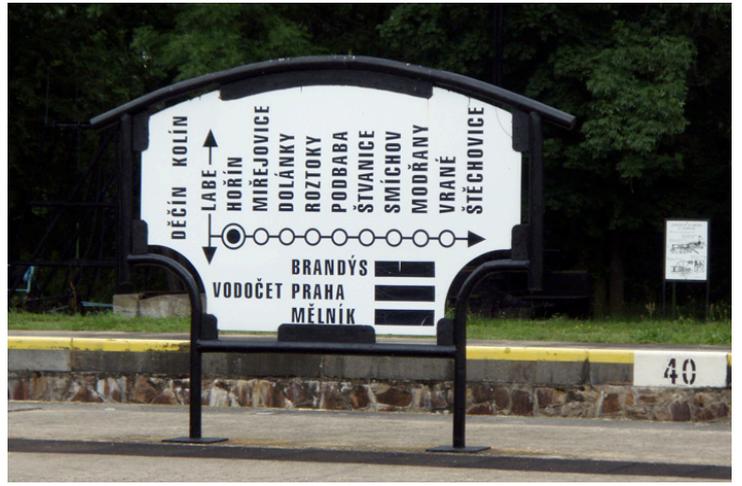




Im Halbstundentakt passieren wir Schleuse um Schleuse auf der Moldau bevor wir dann in einem engen Kanal mit vielen sehr niedrigen Brücken Richtung Melnik (unteres Bild) weiter fahren. Der Aufenthalt auf dem Sonnendeck ist nun nicht mehr erlaubt: Das Deck ist nun abgeräumt bzw. flach gelegt und das Steuerhaus wird nach unten gefahren.







Wir warten vor der Schleuse auf die Ausflügler von Prag. Mit einiger Verspätung finden die Busse entgegen den Anweisungen ihres GPS doch noch die Anlegestelle. Nun sind wieder alle Gäste an Bord und es gibt wieder einmal etwas zu essen.

Wir verlassen nun die Moldau und fahren auf der Elbe weiter, die in Tschechien Labe genannt wird.

Das unfreundliche Wetter hält auf der Weiterfahrt nach Leitmeritz weiter an. So bleiben wir unter Deck und entspannen uns in der Kabine oder im Salon.

**Montag, 01. Juni 2009      Fahrt nach Dresden**  
**Pfingstmontag**

- 07.00 – 09.00 Uhr *Frühstücksbuffet im Restaurant*  
11.45 Uhr *Mittagessen im Restaurant*  
13.30 Uhr *Beginn des Ausfluges: Königsstein und Bastei*  
*Wir bleiben an Bord und genießen die Aussicht vom Schiff aus.*  
*Die Swiss Coral fährt nach Dresden*  
16.30 – 17.00 Uhr *Kaffee, Tee und Kuchen in der Lounge*  
ca. 17.00 Uhr *Ankunft der MS Swiss Coral in Dresden*  
*Anlegestelle Terrassenufer 17*  
*Wir gehen auf einen Stadtbummel.*  
ca. 18.15 Uhr *Wiedereinstieg der Ausflugsgäste in Dresden*  
18.00 – 18.45 Uhr *Happy Hour in der Bar «alle offenen Getränke zum halben Preis»*  
21.00 Uhr *Musik in der Lounge mit Snezhina*  
22.00 Uhr *Abendfilm im Bord TV: «Die Feuerzangenbowle» mit Heinz Rühmann*  
22.00 Uhr *Abendsnack in der Lounge*



Bei windigem und kühlen Wetter geht die Reise in Richtung Dresden. Das «Sonnendeck» kann seinem Namen nicht gerecht werden. Nur vereinzelt wagt man sich an die frische Luft, um die abwechslungsreiche Landschaft zu betrachten. Einige Brücken über die Elbe sind architektonische Wunderwerke.





Ein Schutzpatron wacht einsam über die Flussfahrt auf einem Felsvorsprung. Wir nähern uns der tschechischen Grenze in Fahrtrichtung links auf der Elbe. Das rechte Elbufer gehört noch einige Kilometer zur Tschechei. Die Bahn hält kurz vor der tschechischen Grenze. Hier beginnt auch die deutsche Kilometrierung der Elbe in Herrnkretchen bei der «Gelobtbachmühle Schöna». Kurz nach der Grenze verlässt ein Grossteil der Reisegruppe das Schiff, um den Königstein und die Bastei zu besuchen. In den nächsten Stunden durchfahren wir das Elbtal in der «Sächsischen Schweiz».













Wir haben noch viel freie Zeit vor uns bis die Ausflügler mit den Bussen zurückkommen. So entschlossen wir uns für einen Stadtrundgang durch das uns nicht ganz unbekannte Dresden.





## Dienstag, 02. Juni 2009    Fahrt nach Meissen

07.00 – 09.00 Uhr    *Frühstücksbuffet im Restaurant*

09.15 Uhr            *Beginn des Ausfluges Nr.3 Dresden (ca. 1 Std. zu Fuß, 1 Std. mit dem Bus)*

*Wir machen einen selbständigen Trip in die Stadt Dresden.*

12.30 Uhr            *Rückkehr auf das Schiff*

12.45 Uhr            *Die Swiss Coral fährt nach Meissen*



Aufbruch zur Stadtrundfahrt, bzw. Stadtrundgang.



In Dresden ist die ganze Elbe – Raddampfergesellschaft vereint beisammen.

13.00 Uhr  
15.00 Uhr

Mittagessen im Restaurant  
Ankunft in Meissen und Beginn des Stadtrundganges (1,5 Std.)  
mit Besuch der Porzellanmanufaktur (1,5 Std.) (Ausflug Nr.4)  
Wir gehen selbständig auf Erkundungstour.

8.15 Uhr  
19.00 Uhr  
21.00 Uhr  
22.00 Uhr  
22.15 Uhr

Rückkehr auf das Schiff  
Abendessen im Restaurant  
Musik in der Lounge mit Snezhina  
Abendfilm im Bord TV: «Luther" das Leben des Reformators»  
Abendsnack in der Lounge

Wir nehmen Abschied von Dresden und seiner imposanten Stadtkulisse:

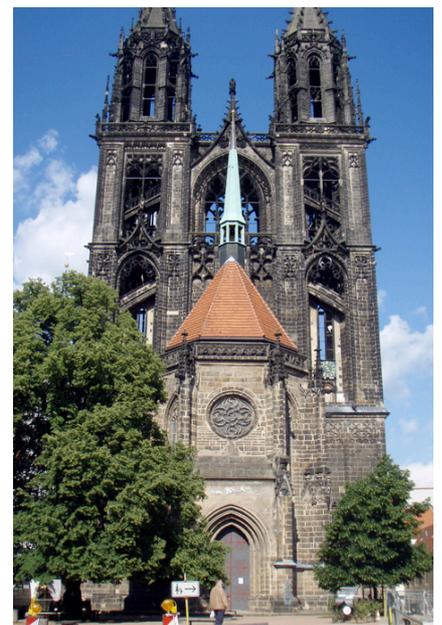




Meissen – die Heimat des berühmten Porzellans! Wir erkunden die Stadt auf eigene Faust. Ein heftiges Gewitter bremst zwar unser Vorhaben etwas. Wir lassen uns aber nicht klein kriegen. Schliesslich gibt es auch «angeschriebene Häuser» ...









**Eint. Dom Erw.**  
Preis: 2,50 €

**Dom zu Meissen**  
Domplatz 7 · 01662 Meissen  
Tel.: 0 35 21/45 24 90  
Fax: 0 35 21/45 38 33  
täglich geöffnet  
Führungen, Gottesdienste  
Orgelmusik, Konzerte



## Mittwoch, 03. Juni 2009    Fahrt zur Schleuse Rothensee

- 04.30 Uhr            *Die Swiss Coral verlässt Meissen*  
07.00 – 09.00 Uhr *Frühstücksbuffet im Restaurant*  
11.45 Uhr            *Mittagessen im Restaurant*  
13.20 Uhr            *Ankunft der Swiss Coral in Wittenberg*  
                          *Beginn des Ausflugs «Wittenberg und Wörlitzer Landschaftspark»*  
                          *Das Schiff fährt sofort weiter – wir bleiben an Bord.*
- 16.30 – 17.00 Uhr *Kaffe und Kuchen in der Lounge*  
18.15 Uhr            *Rückkehr der Ausflugsteilnehmer in Aken*  
19.15 Uhr            *Abendessen im Restaurant*  
21.30 Uhr            *Musik in der Lounge mit Snezhina*  
22.00 Uhr            *Abendfilm im Bord TV: «Comedian Harmonist» Eine wahre Geschichte*  
                          *brillant verfilmt*
- 22.30 Uhr            *Abendsnack in der Lounge*  
24.00 Uhr            *Die Swiss Coral erreicht das Wasserstrassenkreuz und übernachtet*  
                          *bei der Schleuse Rothensee.*



Das Denkmal am Elbufer im Schlosspark von Torgau erinnert an die Begegnung von sowjetischen und US-amerikanischen Truppen im April 1945.





Hier verlassen uns die meisten Reiseteilnehmer für eine lange Busfahrt nach Wittenberg und die Wörlitzer Heide über die sich später niemand richtig freuen konnte!

Wir bleiben an Bord und geniessen die Landschaft bei stürmischem und kühlem Wetter. Immerhin regnet es für einmal nicht. Dafür hat der Steuermann grösste Mühe, das Schiff auf Kurs zu halten. So parkiert er es das Schiff kurz auf einem Kiesbett! Das löst beim Kapitän eine heftige Fluchtirade (in holländischer Sprache) aus.





In einem Nebenkanal warten wir auf die Rückkehr der Ausflügler. Die Aussicht ist nicht gerade umwerfend. Während des Nachtsessens fährt das Schiff weiter zum Wasserkreuz bei Magdeburg. Nach 22 Uhr erreichen wir das Schiffshebewerk Rothensee.



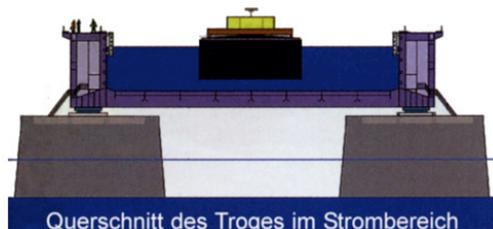
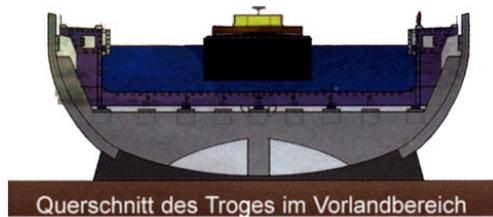
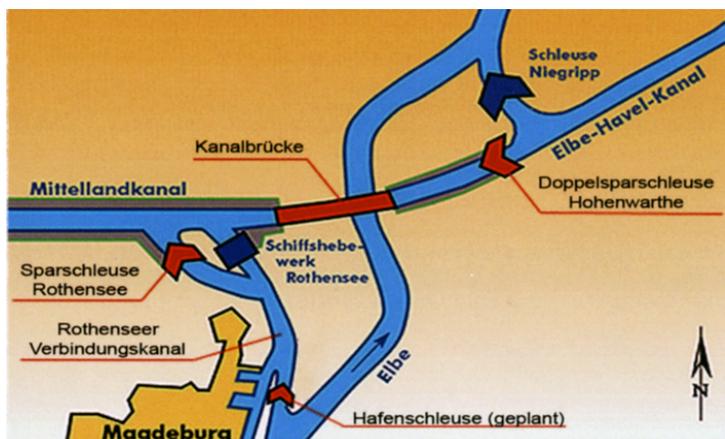
## Donnerstag, 04. Juni 2009 Fahrt von Rothensee nach Potsdam

07.00 – 09.00 Uhr	Frühstücksbuffet im Restaurant
08.00 Uhr	Beginn des Ausflugs «Stadtrundfahrt Magdeburg»
08.00 Uhr	Die Swiss Coral fährt nach Potsdam. Wir bleiben an Bord.
13.00 Uhr ca.	Wiedereinstieg der Ausflugsgäste in Genthin
13.15 Uhr	Mittagessen im Restaurant
16.30 – 17.00 Uhr	Kaffe und Kuchen in der Lounge
19.00 Uhr	Empfang des Kapitäns in der Lounge
19.30 Uhr	Gala-Abendessen im Restaurant
20.30 Uhr ca.	Ankunft des Schiffes in Potsdam
21.30 Uhr	Musik in der Lounge mit Snezhina
22.00 Uhr	Abendfilm im Bord TV: «Der Hauptmann von Köpenick» mit Heinz Rühmann
22.30 Uhr	Abendsnack in der Lounge

Am Morgen wird nun auch klar wo die MS Coral über Nacht gelegen hat: unmittelbar hinter dem Schiffshebewerk Rothensee bei Magdeburg. Die ganze Anlage ist ein technisch gigantisches Werk, das für die Binnenschifffahrt geschaffen wurde.

Während die Reisegesellschaft zum grössten Teil in die Busse umsteigt, um eine Stadtrundfahrt in Magdeburg zu machen, bleiben wir an Bord und bestaunen das Werk vom Schiff aus.

Bei launischer Witterung fahren wir durch eine abwechslungsreiche Landschaft mit vielen eindrücklichen Stimmungsbildern.





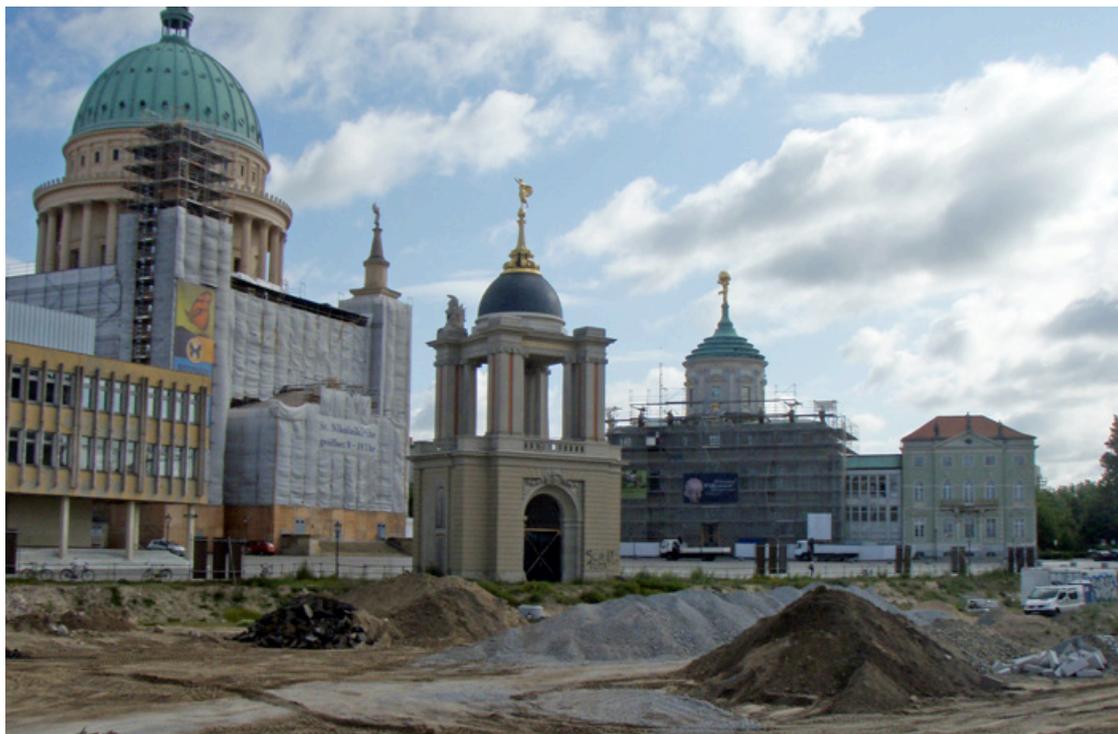


**Freitag, 05. Juni 2009**

**Fahrt von Potsdam nach Berlin – Spandau**

07.00 – 09.00 Uhr *Frühstücksbuffet im Restaurant*  
08.30 Uhr *Beginn des Ausflugs «Stadtrundfahrt Potsdam mit Führung im Schloss Sanssouci»*  
12.00 Uhr *Rückkehr zum Schiff. Die Swiss Coral fährt nach Berlin – Spandau*  
12.30 Uhr *Mittagessen im Restaurant*  
14.00 Uhr *Ankunft der Swiss Coral in Berlin – Spandau am Burgwall*  
14.15 Uhr *Gratistransfer nach Berlin Mitte.*  
*Wir besichtigen die Stadt Spandau und gehen zur Zitadelle Spandau.*  
16.30 – 17.00 Uhr *Kaffe und Kuchen in der Lounge*  
18.00 Uhr *Rückfahrt von Berlin zum Schiff*  
18.30 – 20.00 Uhr *Buffet – Abendessen im Restaurant*  
21.30 Uhr *Musik in der Lounge mit Snezhina*  
22.00 Uhr *Abendfilm im Bord TV: «Tango gefällig» mit Walter Matthau und Jack Lemmon*  
22.30 Uhr *Abendsnack in der Lounge*

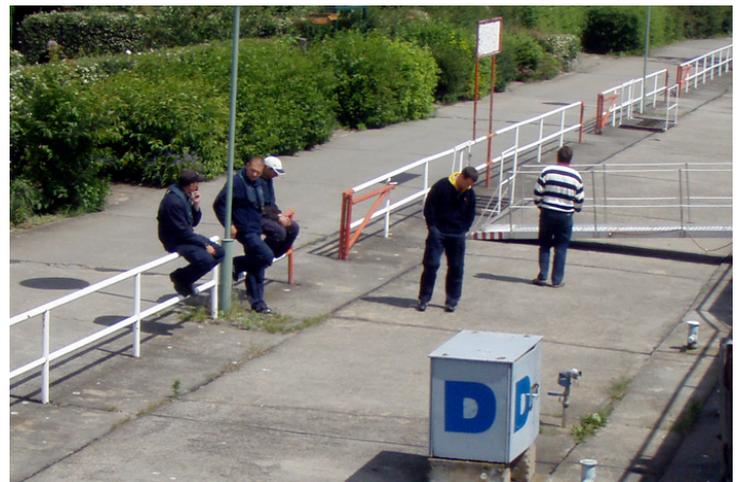
Potsdam erkunden wir auf eigene Faust. Die Anlegestelle liegt unmittelbar beim Stadtzentrum. Die Stadt Potsdam ist im Zentrum eine riesige Baustelle.







Nach unserem Rundgang kehren wir wieder zum Schiff zurück. In der idyllischen Schrebergartenlandschaft beginnt es langsam zu leben. Die Crew wartet ungeduldig auf die Ausflügler vom Schloss Sanssouci.



Endlich kann das Schiff die Fahrt nach Berlin – Spandau aufnehmen. An Deck weht ein eisig kalter Wind. Trotzdem können wir es nicht lassen die prächtigen Villen an schönster Lage zu besichtigen.



In Spandau ist denn auch die Schiffsreise eigentlich zu Ende. Wir besuchen die Altstadt von Spandau und die Zitadelle. Das wird dann auch zu einem ausgedehnten Spaziergang. Die Zitadelle können wir nur zum Teil besichtigen. Die Vorbereitungen zu einem Konzert laufen auf Hochtouren.





Moderne Kunst im Wasser ...

... und die alten Helden stehen gelangweilt im Versteckten!







Zum Abschluss unserer Flussfahrt auf Moldau – Elbe – Havel wird uns ein Abschieds – Abendessen offeriert.

Wir lassen uns die Menufolgen schmecken, auch wenn das abschliessende Käsebuffet wie jeden Abend zuvor recht schmal daher kam.

An diesem Abend haben wir besonders viel und ausgiebig gelacht!

### Das Fazit der Flussreise kurz zusammengefasst:

Reisegruppe:	*****+
Reiseleitung	o
Witterung	**
Essen	***
Bedienung	***
Zimmercrew	*****



## Samstag, 06. Juni 2009 Berlin Spandau – Leipzig

06.30 – 08.00 Uhr *Frühstücksbuffet im Restaurant*  
ab 06.30 Uhr *Sie können ihre Bordrechnung an der Rezeption begleichen*  
08.30 Uhr *Abfahrt Bus 1 und 2 zur Stadtrundfahrt Berlin von 09.00 – 12.00 Uhr*  
12.00 – 14.45 Uhr *Individuelles Mittagessen in Berlin Bahnhof Zoo/Kurfürstendamm*  
15.00 Uhr *Weiterfahrt nach Leipzig*  
*Wir bleiben in Berlin.*  
ca. 17.15 Uhr *Ankunft in Leipzig*

*Bitte stellen Sie Ihre Koffer bevor sie zum Frühstück gehen vor die Kabinentür und stellen Sie sicher, dass Ihre Koffer mit den Kofferanhängern gekennzeichnet sind (NAME UND AUSSTIEGSORT).*

*Reisende die NICHT nach Leipzig fahren bitte als Aussteigeort ZOO" angeben.*

*Wir wünschen Ihnen eine angenehme Heimreise und hoffen auf ein Wiedersehen. Kapitän Schramm und die gesamte Besatzung von MS SWISS CORAL.*

Nach dem Frühstück heisst es vom schwimmenden Hotel Abschied nehmen. Die Koffer sind längst gepackt. Nun werden diese in die Busse verladen. Wir werden sie später dann wieder heraus nehmen, wenn die Heimreisenden ihre Fahrt Richtung Leipzig fortsetzen werden. Wir nehmen an einer grösseren Stadtrundfahrt teil, die von einem kundigen Führer geleitet wird. Mit viel Witz und Charme bringt er uns Berlin näher.





Kleine Showeinlage am «US ARMY CHECKPOINT» mit anschliessendem Gruppenbild.



Vor dem Besuch des Brandenburger Tors stolpert Karin über eine Trottoirstufe und verknackst sich dabei den Knöchel!



Das Holocaust – Mahnmal ist beeindruckend. Die Besucher werden buchstäblich von den Betonquadern verschluckt. Nur von Zeit zu Zeit sieht man vereinzelt Besucher – und trotzdem befinden sich Hunderte von Menschen in diesem Mahnmal. Am Schluss der Rundfahrt gehen wir zusammen mit einer Gruppe von Mitreisenden noch eine Kleinigkeit essen. Ruedi und Helena – unsere Tischnachbarn – gehören natürlich mit dazu! Unterweg kaufen die beiden Damen in einer Apotheke noch Wärmepflaster für die havarierten Füße. Schliesslich heisst es Abschied nehmen von unserer Reisegruppe. Wir nehmen unsere Koffer aus dem Bus und gehen zu Fuss zu unserem nahe gelegenen Hotel.

**APOTHEKE AM ZOO**  
ANTJE-KRISTINE STEGENWALLNER

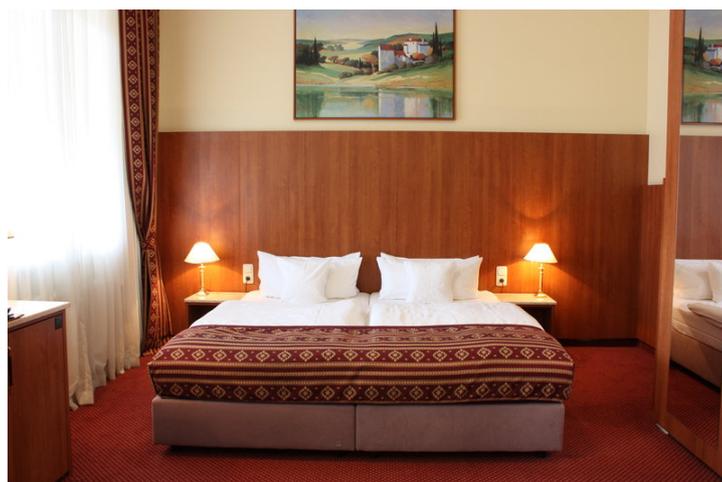


JOACHIMSTALER STRASSE 38  
10623 BERLIN  
☎ 030 / 882 64 46

Öffnungszeiten: Mo - Fr 8<sup>00</sup> - 19<sup>00</sup> Uhr · Sa 8<sup>00</sup> - 16<sup>00</sup> Uhr

Kaum ist die Reisegruppe mit den Cars abgereist beginnt es wieder einmal zu regnen!

Unser Hotel liegt am Kurfürstendamm. Im Hotel California angekommen werden wir freundlich empfangen. Zuerst wird uns ein bescheidenes Zimmer mit Ausblick auf den Hinterhof zugewiesen. Kaum im Zimmer klingelt das Telefon. Man habe sich geirrt, wir hätten ein besseres Zimmer zu gut. So geht es mit dem Lift wieder zur Rezeption und erhalten die neuen Zimmerkarten für das Zimmer Nr. 354. Das sieht nun ganz anders aus!



Zuerst werden kurz die Füße hochgelagert. Anschliessend bestellen wir die «Berlin Welcome Card» mit der wir während 72 Stunden alle öffentlichen Verkehrsmittel nutzen können.

Gegenüber dem Hotel sind zwei Theater. In der Komödie buchen wir für die Vorstellung von heute abend zwei Karten für das Stück «Shoppen» - ein Stück über Speeddating.

Doch zuerst gehen wir trotz Dauerregen einen Bummel zur Gedächtniskirche und ins Café Kanzler.



# Shoppen

Ein Stück über Speeddating nach dem gleichnamigen Film von Ralf Westhoff | Bearbeitung: Jürgen Popig  
Regie: Katja Wolff | Bühne: Cary Gayler | Kostüm: Heike Seidler mit **Thomas Arnold, Gunnar Blume, Robert Frank, Mackie Heilmann, Gerit Kling, Daniel Montoya, Beatrice von Moreau, Anja Pahl, Astrid Rashed, Tobias Schulze**

„Er muss zuverlässig sein. Schlank, hilfsbereit, eloquent, muss immer Zeit für mich haben – und außerdem soll er eifersüchtig sein und tolerant. Ich will spüren, dass er an mir hängt. Hauptsache keine Gleichgültigkeit.“ Diese Kriterien hat sich Single-Frau Susanne für ein Speeddating zurechtgelegt. Fünf Frauen und fünf Männer sind „im Rennen“ bei der Suche nach der großen Liebe. Im Fünfminutentakt wechseln Gesprächspartner und Themen: Allergien, Haustiere, Kinderwunsch, Konsumverhalten, Umweltschutz ... Romantisch? Kaum. Im Wettlauf gegen die Uhr ist knallharte Überzeugungsarbeit gefragt. Und die Fettnäpfchen stehen bereit ...

Der Film „Shoppen“ war 2007 der Geheimtipp unter deutschen Kinogängern und erhielt im gleichen Jahr den Bayerischen Filmpreis.

**BERLINER ERSTAUFFÜHRUNG**  
am 10. Mai 2009  
bis 19. Juli 2009  
[www.komoedie-berlin.de](http://www.komoedie-berlin.de)



FOTO: JO HANDEL

Beim Italiener neben dem Hotel lassen wir uns zuerst kulinarisch verwöhnen bevor wir über die Strasse wechseln und ins Theater gehen. Wir haben 2 Stunden lang Tränen gelacht und uns bestens amüsiert!



Nach einem Schlummerbecher in der Hotelbar ziehen wir uns ins Zimmer zurück und legen uns schlafen.

Sonntag 07. Juni 2009

Berlin

Stadtrundgang, Zitadelle Spandau

Nach einem ausgiebigen Frühstück im riesigen Speisesaal holen wir die «Welcomcard» an der Rezeption ab und machten uns auf einen Stadtrundgang.



Wir bummeln kreuz und quer durch die Stadt und versuchen die Orientierung nicht zu verlieren, was Karin besser schaffte als ich.

Mit Tram und Bus finden wir immer wieder zum gewünschten Ort zurück.

Dazwischen stärken wir uns im «Nanteck» einem Altberliner Restaurant mit lokalen Spezialitäten.

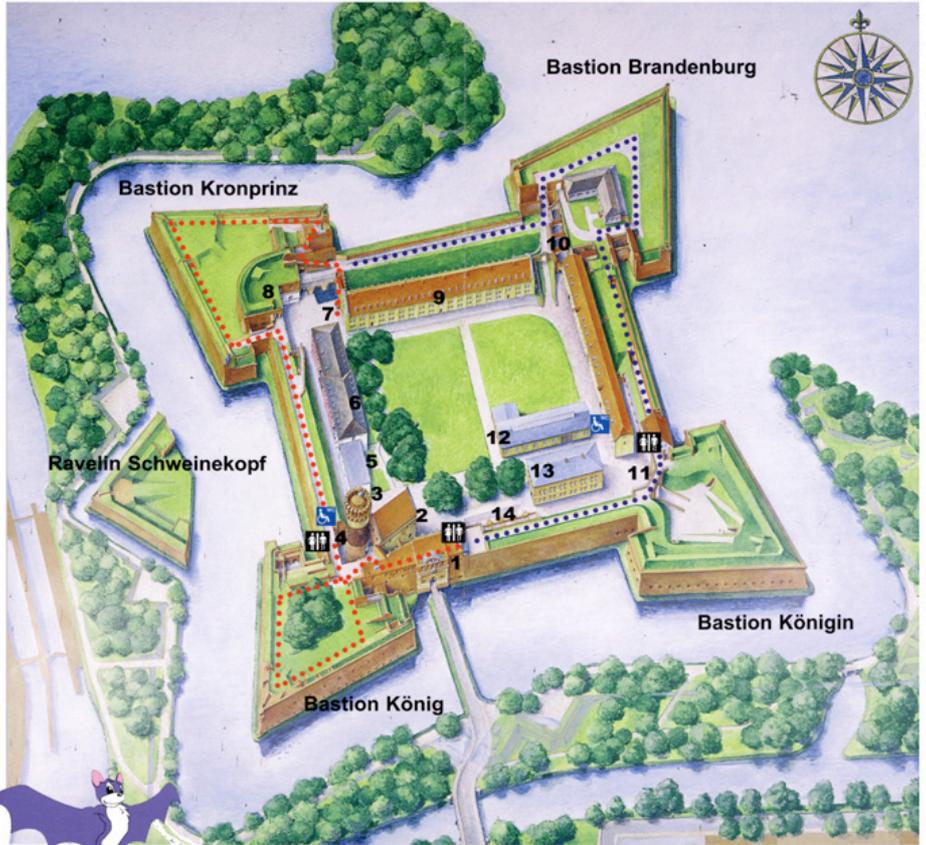




Für den Abend haben wir uns schon vor zwei Tagen einen Platz in der Zitadelle Spandau für ein ganz spezielles Nachtessen reserviert:

# Die Spandauer ZITADELLE

...viel mehr als eine Festung



**Mittelalterliches Restaurant**  
 Biergarten täglich geöffnet ab 11.00 Uhr  
 Rustikale Tafelfreuden mit Völkchengesang am Kamin

**Zitadellen Schänke**



**Historische Gaststätte**



Mo: Ruhetag - Di bis Fr: 16.00 bis 24.00 Uhr  
 Sa / So sowie an Feiertagen: 11.00 bis 24.00 Uhr

In Spandau  
 Am Julinsturm  
 13599 Berlin

Reservierung  
 030 / 334 21 06



**Niklewski & Ziegler**

**wo Speisen zum Erlebnis wird!**  
[www.zitadellenschaenke.de](http://www.zitadellenschaenke.de)

Seyed Willkommen...  
 ergötzet Eych an  
 Speys & Trank

Sey bereit für einen unvergesslichen  
 Abend in den Gewölben der  
 Zitadelle zu Spandau.

**Mittelalterliches Bankett**

- Begrüßungstrunk
- Rustikale Ritterschüssel
- Ein abendfüllendes Vergnügen





Zuerst erhalten wir eine Serviette umgehängt... Später wird uns dann ein Füllhorn zum Apéro gereicht.



... geschafft – eben nicht! Die reichhaltige Fleischplatte zur Vorspeise mit Dippgemüse schaffen wir nicht und wir schalten eine längere Esspause ein. Zur Unterhaltung spielt uns ein Bänkelsänger heitere und witzige Lieder.



Eine feine Gemüsesuppe erhalten wir in einer gusseisernen Kelle gereicht – es darf geschlürft werden! Später dann erhalten wir einen deftigen gefüllten Schweinsbraten serviert. Die heißen Schalenkartoffeln lässt der Wirt auf den Tisch kullern.



... Besteck gibt's ausser dem Bratenbesteck keines. Hier darf man mit den Händen essen. Das Dessert – eine Käseteller für zwei Personen gibt's erst nach einer längeren Pause mit Unterhaltung gereicht.



Nun sind wir satt – ehrlich!



Eine Gruppe mittelalterlicher Spielleute unterhalten die ganze Gesellschaft mit Dudelsack, Gitarre und Pauke. Eine hässliche Hexe rast gebückt und mit Stock durch die Räume, neckt Alt und Jung – in erster Linie männliche Gäste. Schliesslich «entblättert» sich schliesslich die alte Hexe und mutiert zu einer hübschen jungen Frau mit unglaublich langen Haaren.

Später wendet sich die Spielgruppe uns zu einer besonderen Zeremonie zu.





Nachdem Karin den «... dargereichten Schönheitstrunk willig geleeret hat / darf sie sich von Stund an zu den schönsten der Spandower Edelfrauen zählen.»

Ein Ritterschlag besiegelt die Ernennung!



iermit thun wir allweyl kundt  
unte zu wissen/dasß die  
hochwohlsgeborene Jungfer/  
genannt

*Karin*

in den erlauchten Stand eyner  
**Spandower Edeldame**  
erhoben wird.

Derweyl sie den dargereichten Schönheitstrunk willig  
geleeret hat/darf sie sich von Stund an  
zu den schönsten der Spandower Edelfrauen zählen.

Gleichsam ist sie verpflichtet/zukünftiglich der  
Minne zu dienen unte stets allen Rittern zu eynem  
tapferen Stande zu verhelfen.

Also beschlossen unte verkündiget vom  
Herold der Spandower Ritterschaft.

Zitadellen Schänke zu Spandow

i.J.d.J.

*2009*



**Historische  
Gaststätte**

Am Juliusturm Berlin-Spandau Telefon 334 21 06  
Telefax 334 14 35

**Zitadellen Schänke**  
Küchenmeisterei Niklewski & Ziegler

Sonntag, 7. JUN 2009 23:24  
RECHNUNG Nr.: 42

Seite: 1  
Kellner: 8 Tisch: 25

Stk	PLU-Name	Preis	Ges.Preis
1	H.Messer Fl.0-7l	6,50	6,50
1	B.Schluck Gl.2cl	1,60	1,60
6	Ritterson r 0-2	3,90	23,40
2	Liebesahl Rosti	49,50	99,00
<b>Summe:</b>			<b>131,50</b>
19,00	Steuer	20,99	NETTO 110,51 BRUTTO 131,50

**Zitadellen-Schänke**  
Niklewski & Ziegler  
13349 Berlin-Spandau, Postfach 19111  
Tel. (030) 334 21 06, Fax 334 14 35

St.-Nr.: 19/456/60365 - USt.-Id.-Nr.: DE 136089  
Im Rechnungsbetrag ist die gesetzliche Mehrwertsteuer enthalten

Montag 08. Juni 2009

Berlin

Schloss Charlottenburg





Wir besuchen heute noch ausgiebig die Charlottenburg. Zuerst begeben wir uns in den dazu gehörigen Park. Die Grösse ist beeindruckend. Ganz am Ende des Parks treffen wir noch auf zwei Gebäude: Das eine ist frisch renoviert und das andere zur Zeit im Umbau. Leider können wir beide Gebäude nicht besichtigen – Montag geschlossen! Während zwei Stunden erwandern wir dann einen Seitenflügel der Anlage. Beeindruckend sind der Reichtum und der Prunk, wie diese Räume ausgestattet sind. Aber auch die Abmessungen der grossen Säle sprengen jede Vorstellungskraft.

Nach einer kurzen Rast in einem Restaurant bummeln wir weiter durch Berlin – so weit die Füße tragen! In den Hackeschen Höfen gönnen wir uns zum Abschluss des Tages und der Reise ein feines Nachtessen im «oxymoron».



Dienstag 09. Juni 2009

Berlin – Basel – Rheinfelden

Heimreise

Nach dem Frühstück heisst es Kofferpacken. Unsere Reise geht zu Ende. Wir nehmen Abschied von Berlin. Mit dem ICE fahren wir ohne umsteigen zu müssen nach Basel. Unterwegs essen wir noch im Speisewagen eine Kleinigkeit.



DB Reise&Touristik Suisse SA  
Gutenbergstr.31  
CH-3001 Bern  
Ust-Nr: 415 102  
\*\*\*\*\* Rechnung \*\*\*\*\*

Bordrestaurant ICE 279  
00065551 08040453

Datum : 09.06.09 / 15:26  
Service : Martina Thier  
Rechnung : 34  
Platz : 6  
Gäste : 1

Vittel 0,5lMW	EUR	3.00	1
Adelh.Wasser 0,5lMW	EUR	3.00	1
Pfifferlingrahmsuppe	EUR	4.90	1
Käseausw. groß	EUR	9.90	1
Spargel/B/S.Schinken	EUR	14.50	1
Weißer Burgunder 2 x 7.40	EUR	14.80	1
Summe		EUR	50.10
Summe		EUR	50.10

Preis inkl. 7.60% MWST

Bar EUR 50.10

Kennen Sie schon unser Frühstücksangebot  
Bei uns können Sie -  
rund um die Uhr frühstücken.  
Wir freuen uns auf Ihren nächsten Besuch

Heimreise 1. Klasse, ICE:

Berlin	ab	12.32 Uhr
Basel	an	19.47 Uhr
Basel	ab	20.14 Uhr
Rheinfelden	an	20.25 Uhr